

Anlage 1 - Muster: Transparenz- und Informationspflichten nach Artikel 13 und Artikel 14 DSGVO

Dieses Muster beinhaltet nur einige Sachverhalte und ist nicht abschließend. Es ist daher zwingend an die jeweiligen Praxisgegebenheiten anzupassen!

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten verarbeitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie als betroffene Person in Bezug auf den Datenschutz haben.

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen:

Praxis XY

Name der / des Verantwortlichen (Ärztin / Arzt)

Adresse

Kontaktinformationen der oder des Datenschutzbeauftragten (sofern erforderlich):

Datenschutzbeauftragte/r der Praxis XY

datenschutz@Praxis-xy.de

Zwecke der Datenverarbeitung und Art der Daten:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Interessenten und Patienten unserer Praxis sowie von allen anderen Personen, die in Kontakt mit unserer Praxis stehen (z.B. Bevollmächtigte von Patienten, Erziehungsberechtigte von Patienten, Mitarbeiter juristischer Personen).

Personenbezogene Daten von Ihnen werden von uns erhoben, wenn Sie mit uns in Kontakt treten und einen Behandlungstermin vereinbaren wollen.

Erscheinen Sie zur Behandlung in unserer Praxis, werden von uns Daten zu Ihrem Versicherungsstatus sowie zum Gesundheitszustand, der durchgeführten Therapie und ggf. zu Vorerkrankungen erhoben. Dabei handelt es sich um besonders sensible Daten im Sinne des Artikel 9 DSGVO.

Im Weiteren werden Daten zur Abrechnung der erbrachten Leistungen verarbeitet.

Folgende personenbezogene Daten verarbeiten wir:

Persönliche Angaben (z.B. Vor- und Nachnamen, Adresse, Geburtsdatum und -ort, Telefonnummer, Versicherungsstatus, ggf. Abrechnungsdaten und weitere Daten) Gesundheitsdaten (Anamnese, Befunde, Therapie, Vorerkrankungen).

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung und Hinweis auf Löschung:

Wollen Sie per verschlüsselter E-Mail oder über unser Kontaktformular einen Behandlungstermin vereinbaren oder eine Frage an uns richten, werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (Ihre E-Mail-Adresse, ggf. Ihr Name und Ihre Telefonnummer) von uns gespeichert, um Ihnen einen Behandlungstermin zuweisen oder die Anfrage beantworten zu können. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen (Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b) in Verbindung mit Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a) DSGVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe b) BDSG).

Um Sie im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung bzw. eines privatärztlichen Behandlungsverhältnisses zu behandeln und diese Leistungen gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung bzw. Ihnen als Privatpatienten abrechnen zu können, müssen wir Ihre persönlichen Daten und Gesundheitsdaten verarbeiten. Rechtsgrundlage ist die Verarbeitung von Daten für den Zweck der Erfüllung praxiseigener Behandlungsverträge bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen für diese Behandlungsverträge, die Wahrnehmung gesetzlicher Dokumentationsverpflichtungen und zur Forderungsdurchsetzung (Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe f) DSGVO).

Speicherungsdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Ihre im Zusammenhang mit dem Behandlungsverhältnis verarbeiteten Daten speichern wir gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus dem Patientenrechtegesetz (§ 630f Absatz 3 BGB) und der Berufsordnung der Ärztekammer Niedersachsen sowie der Abgabenordnung (Steuerdaten) für mindestens zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung.

Optional (die Erforderlichkeit ist praxisintern zu begründen):

Die Röntgenverordnung und das Strahlenschutzgesetz sieht in einigen Fällen eine 30-jährige Aufbewahrungspflicht vor.

Optional (die Erforderlichkeit ist praxisintern zu begründen):

Ebenso das Erhalten von Beweismitteln für rechtliche Auseinandersetzungen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften kann aufgrund der zivilrechtlichen Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren, eine über 10 Jahre hinausgehende Aufbewahrung nach sich ziehen. Wir bewahren daher in begründeten Ausnahmefällen die Patientenakten bis zu 30 Jahre auf.

Optional (die Erforderlichkeit ist praxisintern zu begründen):

Bei verschiedenen Erkrankungen kann es für Sie hilfreich sein, wenn medizinische Unterlagen auch nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen aufbewahrt werden und im Falle einer erneuten Erkrankung ein Rückgriff möglich ist. Dies kann uns oder einem nachbehandelnden Arzt bei der Diagnostik und Behandlung helfen. In der Annahme Ihres Interesses bewahren wir Ihre Patientenakte daher auch nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen auf. Sollten Sie dies nicht wünschen, werden wir die Unterlagen vernichten und die Daten löschen.

Bis zu einer Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden Ihre Daten so aufbewahrt, dass ein regelmäßiger Zugriff im Praxisalltag nicht mehr möglich ist.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten:

Im Falle der Abrechnung Ihrer Behandlung erhalten Ihre gesetzliche Krankenkasse und die zuständige Kassenärztliche Vereinigung die erforderlichen Behandlungsdaten. Sind Sie privat versichert, erhält Ihre private Krankenkasse nur dann Daten, wenn Sie uns ausdrücklich dazu auffordern, Ihre Daten an die Krankenkasse zu übermitteln.

Optional (Ärztinnen und Ärzte):

Im Rahmen der Behandlung abgegebenes Biomaterial (Blut, Speichel, Urin etc.) wird mit Ihren personenbezogenen Daten zur Auswertung an ein externes Labor [Name und Adresse] gegeben.

Optional (Zahnärztinnen und Zahnärzte):

Im Rahmen der Behandlung angefertigte Kiefer- oder Zahnabdrücke werden mit Ihren personenbezogenen Daten zur Erstellung des jeweiligen Zahnersatzes an ein externes, zahntechnisches Labor [Name und Adresse] gegeben.

Sofern gesetzlich vorgesehen oder wenn Sie dies im Rahmen einer gesonderten Einwilligungserklärung wünschen, werden Ihre Daten Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt, anderen Ärztinnen und Ärzten sowie Krankenhäusern zur Verfügung gestellt.

Bei Feststellung verschiedener Erkrankungen, zum Beispiel nach dem Infektionsschutzgesetz oder nach dem Krebsregistergesetz sind wir verpflichtet, diese an die jeweils zuständigen Stellen zu melden.

Hinweis zur Datenerhebung bei Dritten (Artikel 14 DSGVO):

Im Rahmen der Behandlung kann es erforderlich sein, mit den von Ihnen benannten Vorbehandelnden oder Nachbehandelnden in Kontakt zu treten, um eine bestmögliche Behandlung zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang werden, mit Ihrer Einwilligung, Daten über Sie bei den von Ihnen angegebenen Personen erhoben.

Hinweise auf Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Artikel 15 DSGVO in den einzelnen aufgeführten Informationen.

Sie haben das Recht, von mir unverzüglich die **Berichtigung** Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO). Sie müssen die Unrichtigkeit nachweisen. Die fachliche Richtigkeit einer Diagnose ist grds. keine Frage des Datenschutzes.

Sie haben das Recht, von mir zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Artikel 17 DSGVO in den einzelnen aufgeführten Gründen zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**) und die gesetzlichen Aufbewahrungs- und Archivvorschriften einer Löschung nicht entgegenstehen.

Sie haben das Recht, von mir die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Artikel 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer der Prüfung ob dem Widerspruch stattgegeben werden kann.

Datenübertragbarkeit: Sie haben gem. Artikel 20 DSGVO das Recht, die aufgrund Ihrer Einwilligung freiwillig zur Verfügung gestellten und elektronisch verarbeiteten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, so dass Sie diese Daten einem anderen Verantwortlichen zur Verfügung stellen können.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Ich verarbeite die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, ich kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Artikel 21 DSGVO).

Sie haben das Recht, sich über eine fehlerhafte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch mich bei der zuständigen **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz zu **beschweren**:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstr. 5

30159 Hannover

Poststelle@lfd.niedersachsen.de

www.lfd.niedersachsen.de